Jahresrechnung der Schriftenverkaufsstelle 1997

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (1998)**

Heft 57

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresrechnung der Schriftenverkaufsstelle 1997

Für das Jahr 1997 konnten durch die Schriftenverkaufsstelle Fr. 5416.75 an die SGFF überwiesen werden, mehr als doppelt soviel wie im Jahre zuvor. Hauptgrund für dieses wesentlich höhere Resultat waren die beiden Arbeitshilfen Nr. 8 (Verzeichnis der Kirchenbücher des Kantons Bern) und Nr. 5 (Grundlagen der Familienforschung in der Schweiz).

Die Arbeitshilfe Nr. 8 wurde von Thun aus verschickt, leider mit einer etwas dünnen Verpackung, weshalb die Rücksendungen von 14 Expl. nach Muttenz alle etwas zerknittert ankamen. Rücksendungen gab es in diesem Falle, weil uns nicht alle Aenderungen der Abonnemente der Arbeitshilfen (Tod, kein Interesse mehr etc.) bekannt waren und weil die Berner Mitglieder schon ein Expl. erhalten hatten. Total wurden von dieser Arbeitshilfe 132 Expl. verkauft.

Von der Arbeitshilfe Nr. 5 wurden 102 Expl. verkauft. Der Grund für diese unerwartet hohe Zahl war vor allem ein Artikel im „Beobachter", welcher speziell auf dieses Büchlein – samt der Adresse der Schriftenverkaufsstelle – hinwies. Nach dem Erscheinen dieses Artikels trafen aus der ganzen Schweiz Bestellungen ein. Einmal mehr zeigte es sich also, dass gute Zeitungsartikel für unsere Gesellschaft wertvoll sein können.

Ausgestellte Rechnungen netto	Fr. 3 372.-	
Bezahlte Rechnungen	Fr. 2 030.10	Fr. 1 341.90
Aufteilung		
An die SGFF 40 % von Fr. 1341.90	Fr. 536.75	
Arbeitshilfen Nr. 4 9 Expl.	Fr. 90.-	
Nr. 5 102 Expl.	Fr. 1530.-	
Nr. 6 12 Expl.	Fr. 480.-	
Nr. 7 14 Expl.	Fr. 140.-	
Nr. 8 132 Expl.	Fr. 2640.- .	Fr. 5416.75
An die Schriftenverkaufsstelle 60 % von Fr. 1341.90	Fr. 805.15	
Arbeitshilfen 4 – 8	Fr. 1405.- .	Fr. 2210.15
Per Ende 1997 offene Rechnungen	Fr. 795.75	
Eingekaufte Bücher und Familienkarten	Fr. 1325.50	

Der Leiter der Schriftenverkaufsstelle: Werner Hug